

# Aizens Idee(n)

## Grimmjow X Ulquiorra

Von Luca-Pyon

### Kapitel 4: Der Ausflug

Gähmend stand der Sexta Espada in der Gemeinschaftsküche und kratzte sich da, wo sich Männer morgens als erstes kratzten...

Es war verdammt früh am morgen.... VERDAMMT früh! Genau genommen 5 Uhr...

Warum um Aizens Willen er so früh wach war?

Er konnte es gestern nicht lassen, mit Ulquiorra einen Streit anzufangen. Wie dieser Streit genau aussah?

Person A geht während Person Bs Abwesenheit wieder an eine bestimmte Schublade und nimmt Person Bs heiligen rosa Stoffhasen raus. Durch die Ungeschicklichkeit von Person A kommt Tee auf den Stoffhasen und Person B kommt genau dann ins Zimmer und erwischt Person A mit dem vollgesauten Hasen. Person A versucht es als harmlos abzutun und Person B „rastet“ für seine Verhältnisse aus und schmeißt Person A in die Wüste, wo diese Person dann schlafen musste, da Person B ihn nicht mehr ins Zimmer ließ.

Grimmjow hatte vergessen, wie lange Sand Wärme speichern konnte und war wohlig eingeschlafen, musste dann aber auch feststellen, dass er vergessen hatte, wie arschkalt es in der Nacht werden konnte.

Und genau deswegen stand er morgens um 5 in der Küche, stopfte ungesundes Zeug in sich rein und ärgerte sich über eine bestimmte Person...

Naja, da konnte man halt nichts ändern...

Der Blauhaarige ging in die Eingangshalle, bzw. ihr neues Schwimmbad, das um diese Urzeit natürlich leer war.

Ohne sich irgendwie Gedanken darüber zu machen zog er sich komplett aus und ging schwimmen.

Dabei dachte er nach... (zur Abwechslung mal)

Ob Ulquiorra ihn jemals wieder ins Zimmer lassen würde? Jeder Idiot hätte inzwischen bemerkt, wie wichtig dieser blöde Hoppelhase für den Emo war... sollte Grimmjow sich also entschuldigen? Aber das würde überhaupt nicht zu seinem Charakter passen. Ein Jeagerjaques tat sowas nicht!

Er sollte trotzdem mal darüber nachdenken, denn noch mehr Nächte wie heute könnten auf Dauer ungemütlich werden...

Apropos ungemütlich... heute morgen war wieder eine Versammlung geplant. Was sie

da aber genau besprechen sollten war unklar. Wahrscheinlich wollte Aizen nur mal wieder hören, wie toll und stark und gutaussehend und intelligent und... er war. Eingebildeter Typ... mit wieder normaler Frisur. Wie genau er das jetzt schon wieder hinbekommen hatte war schleierhaft, aber er hatte seine normale Haarpracht wieder. Schade... Darüber, und über andere Sachen nachdenkend, schwamm der Sexta Espada vor sich hin und merkte nicht, wie die Zeit verflog.

Erst als Szayel plötzlich am Beckenrand auftauchte schreckte Grimmjow aus seinen Gedanken hoch.

„Ich wusste ja, dass du nen netten Körper hast, aber das du SO gut bestückt bist...“ Knurrend stieg Grimmjow aus dem Wasser und zog sich so schnell es ging an.

„Halt's Maul“

Doch daran dachte der Octava Espada nicht mal.

„Du bist also auch spät dran.“

„Huh? Spät dran?“

„Zur Versammlung...“

Ach du sch.... war es etwa schon so spät?

Aizen konnte ihn generell nicht besonders ausstehen, wenn er jetzt auch noch zu spät kommen würde...

Mit Sonido bewegte er sich so schnell er konnte in den Versammlungsraum und ließ dabei einen verdutzten Szayel zurück.

Mist, die Versammlung hatte schon begonnen.

Alle waren schon da, bis auf Szayel selbstverständlich.

„Ah, schön, dass du dich dazu aufraffen konntest auch mal zu erscheinen, Grimmjow!“ ... eingebildetes Ar...

Schnell nahm Grimmjow seinen Platz ein. Unglücklicherweise saß er genau gegenüber von Ulquiorra und konnte selbst ihn dessen Gesicht, das ja wenige Emotionen zeigte, sehen, dass der Andere immernoch sauer auf ihn war.

„Also, weiter im Text. Wie ich schon gesagt hatte wurde ein Paket falsch zugestellt. Scheinbar wird es nicht vermisst, also bedient euch.“

Aizen zeigte auf einen kleinen Karton, der in der Ecke des Raumes stand.

„Wie dem aus sei... Für heute habe ich einen Ausflug geplant.“

Die Espada wechselten unsichere Blicke.

„Ich dachte mir, euch bei der Möbelwahl für eure Zimmer mitentscheiden zu lassen. Deswegen werden wir uns in einer Stunde alle nach AEKI aufmachen. Szayel hat für jeden den passenden Gigai.“

Und als wäre das sein Stichwort gewesen platzte auch Szayel in den Raum.

„Tut mir Leid Aizen-sama, ich musste noch Vorbereitungen für die Gigais treffen.“

„Du bist entschuldigt. Nimm Platz.“

Dann fing Aizen an, wie immer, wenn sie irgendwo hin gingen, aufzuzählen, was sie alles tun und was sie nicht tun durften.

Leider fiel Menschen töten mal wieder unter die Kategorie „Nicht tun“.

Schade... wirklich Schade...

Als Aizen dann schließlich seine Ausführung beendete und den Raum verließ stürzten sich einige auf den Karton.

„Was ist denn das?“

In dem Karton waren so komische Teile, die aussahen wie Taschenlampen.

Als Nnoitra eins rausholte und auf einen Knopf am Griff drückte kam auf einmal ein lilaner Lichtstrahl aus der Taschenlampe.

„Sieht aus wie ein Schwert. Aus Licht. Also ein Lichtschwert...“

„Das wäre ja voll der bescheuerte Name. So etwas Tolles hat bestimmt einen besseren Namen!“

Jeder nahm sich eins aus dem Karton und probierte es aus. Einige begannen miteinander zu kämpfen. Als Grimmjow von seinem blauen Lichtschwert zu Ulquiorra mit einem grünen Lichtschwert guckte fiel ihm auf, dass alle unterschiedliche Längen hatten. Das von Harribel funktionierte erst gar nicht, das von Nnoitra war sehr klein, Starrks mittelgroß, Grimmjows verhältnismäßig lang und Ulquiorras war am längsten. Was sollte das denn aussagen?

Also ging Grimmjow zu Ulquiorra rüber und riss diesem das Lichtschwert aus der Hand. Es blieb immernoch grün, jedoch schrumpfte es auf die gleiche Größe wie das blaue. Als Grimmjow dann schließlich sein blaues Schwert Ulquiorra in die Hand drückte wurde es so lang wie das grüne Schwert vorher. Was sollte das? Und warum funktionierte Harribels nicht?

Grimmjow kam da so ein Gedanke. Doch um das zu überprüfen musste er Ulquiorra mal nackt sehen... Ein Ding der Unmöglichkeit.

Also doch nicht überprüfen...

Nachdem sie lange mit den Schwertern gespielt hatten kam Aizen mit Szayel im Schlepptau, der die Gigais dabei hatte. Widerwillig zog sich jeder seinen Gigai an. Gigais waren ungemütlicher als man dachte. Eine zweite Haut halt...

Als Grimmjow seinen Gigai anhatte blickte er zu den anderen Espada.

Die Gigais waren so gemacht, dass sie nicht besonders viel am Äußeren änderten. Man sah lediglich die Maskenteile nicht mehr und auffällige Sachen wie Ulquiorras grüne Striche waren auch nicht mehr da.

Doch jeder hatte seine original Haarfarbe, was wohl schon genug für Aufsehen sorgen dürfte.

Und diese Kleidung! Total ungemütlich! Diese Jeans war so viel unbequemer als sein Hakama und das T-Shirt bedeckte seinen Bauch. Auch die Anderen sahen in normaler Kleidung sehr ungewohnt aus.

Schließlich waren sie alle bereit zum Aufbrechen.

Aizen öffnete einen Garganta.

Sie liefen lange durch den dunklen, unendlichen Raum.

Grimmjow lief hinter Ulquiorra und hatte so die Gelegenheit, ihn zu begutachten.

Ohne Maske sah er sehr ungewohnt aus, und die Striche fehlten auch... aber eine Frau würde ihn durchaus attraktiv finden...

Komische Gedanken für einen Kerl...

Kopfschüttelnd wandte Grimmjow seinen Blick dem Boden zu.

Nach einiger Zeit waren sie dann endlich am Ende und kamen in einer Nebenstraße aus.

Die Sonne schien, doch ab und zu schob sich die eine oder andere Wolke davor. Die Luft war angenehm mild und man hörte Vögel munter zwitschern. Hier nannte man diese Jahreszeit Frühling...

Als sie alle draußen waren machten sie sich auf den Weg nach AEKI. Es dauerte nicht lange bis sie schließlich vor dem großen Gebäude standen. Schon jetzt ernteten sie nicht wenige neugierige Blicke.

Sie betraten das Gebäude und schauten sich erstmal um.

Harribel mutierte angesichts der Ausstellungsräume zur typischen Frau und war total im AEKI Shoppingwahn. Die männlichen Espada verdrehten nur die Augen. Das konnte ja heiter werden...

In einem blauen Wohnzimmer schmiss sich Grimmjow auf die Couch. Mittlerweile hatten sich die meisten ziemlich verteilt und er lief die ganze Zeit nur noch mit Ulquiorra, Harribel und Starrk durch die Gänge. Die beiden anderen männlichen Espada setzten sich ebenfalls auf einen blauen Sessel. Die Gigais sorgten dafür, dass sie schneller erschöpft waren als normal und wenn man schon seit 2 Stunden durch AEKI tigerte hatte man irgendwann mal Lust sich hinzusetzen. Nur Harribel lief durch das Zimmer, guckte alles mit ihren Händen an und verglich die Preise. Frauen im Shoppingwahn halt...

Auf einmal stand Aizen im Raum.

„Der Sinn dieses Ausflugs ist, dass ihr euch Möbel oder Deko-Zeug für euer Zimmer aussucht. Das könnt ihr nicht wenn ihr euch die ganze Zeit nur unbeteiligt durch die Gänge schleppt und dann auch noch faul hinsetzt!“

Murrend standen Starrk und Grimmjow auf, Ulquiorra natürlich ohne Kommentar. Und dann war Aizen auch schon wieder verschwunden. Wie machte der Typ das nur in seinem Gigai?

Also liefen sie wieder durch die Gänge. Hin und wieder blieben sie stehen um ein geeignetes Möbelstück genauer zu untersuchen.

Skeptisch hob Grimmjow eine blaue Nachttischlampe hoch. Modell Mîrâmi. Was die hier immer für komische Namen hatten...

Und als er dann schließlich eine Eisenkelle Modell Aizen fand fühlte er sich regelrecht verarscht. Eine Aizenkelle also... Das sollte Aizen bloß nicht mitbekommen. Der wäre nämlich wieder total begeistert davon und würde allen möglichen Schrott anschleppen, nur weil ihm die Namen gefielen...

Das hatten sie schon bei ihrem letzten AEKI Einkauf...

Als sie dann schließlich zu den Betten kamen und sie sich alle zur Probe hinlegten fielen Grimmjow beinahe die Augen zu. Er hatte ja schließlich schon lange nicht mehr in einem richtigen Bett geschlafen...

Ob er das Bett wohl sofort mitnehmen konnte wenn er es kaufte?

Eher nicht... schade...

Auch Starrk war halb am wegpennen, deswegen schmiss Harribel ihn aus dem Bett und ging wortlos weiter.

Ulquiorra folgte einfach schweigend.

Zwischendurch hörte man die Leute um sie herum tuscheln. Neeeeein, sie fielen ja überhaupt nicht auf...

Da war ja noch die Kuschtierabteilung...

Ulquiorra wollte es nicht zugeben, aber es gefiel ihm dort. Das konnte Grimmjow mit nur einem Blick erkennen.

Sie wollten gerade die Abteilung verlassen, da fiel dem Blauhaarigen eine Plüschfledermaus auf. Seltsames Vieh... Sah aber Ulquiorra gar nicht mal so unähnlich... Daran könnte er bestimmt gut seine Wut über den Cuatro auslassen! Also steckte er die Fledermaus so unauffällig wie möglich in den Warenkorb und folgte den Anderen.

Endlich waren sie beim Restaurant!

Und es gab sogar ein Kids Menü mit Powerpuff Girls Spielzeug!

Er sah auch schon die anderen Espada munter das Kids Menü in sich reinschaufeln. Warum auch nicht?

Also bestellten sich die drei (Ulquiorra hatte keinen Hunger) auch ein Kids Menü und setzten sich zu den Anderen.

Uuuuuh, Grimmjow hatte Buttercup!

Er machte ein Fluggeräusch nach und kämpfte dann gegen Starrks Bubbles.

Hah, natürlich gewann Grimmjow!

Als sie dann alle ihren Hunger gestillt hatten ging es dann weiter in die Deko Abteilung.

Durch die ganzen künstlichen Düfte der Duftkerzen zog Grimmjow kurz seine Nase kraus.

Dass die Menschen nicht rochen, wie eklig das Zeug stank! Das war nicht gut für seine feine Nase.

Einfach wiederlich!

Oh, Bilderrahmen.

Nicht, dass Grimmjow ein Bild gehabt hätte, das er hätte einrahmen können, doch das Design dieses Rahmens erinnerte ihn an etwas. Oder jemanden... Aber er kam nicht drauf.

Der Rahmen war grün-schwarz und hatte weiße Akzente. Er machte die Rückseite ab und hielt den Rahmen kurz hoch. Genau in dem Moment drehte sich Ulquiorra zu Grimmjow und für den Sexta Espada sah es aus, als hätte er ein Bild von Ulquiorra im Bilderrahmen.

Achja, daran erinnerten die Farben!

Schnell stellte Grimmjow den Rahmen weg und ging weiter. Er merkte, dass Ulquiorras Blick immernoch auf ihm ruhte.

Überraschenderweise war das kein unwohles Gefühl...

Schnell schon Grimmjow den Gedanken beiseite und ging zu den übrigen Espada, die mittlerweile durch die Blumen Abteilung tänzelten.

Szayels Einkaufswahren sah aus wie ein Urwald, so viel Pflanzen hatte er eingepackt.

Von Harribels Wagen mal ganz zu schweigen... Ihr Einkaufswagen sah aus wie nach einem Einkauf für „Schöner wohnen“. Wo wollte sie denn diese ganzen Deko Sachen hinstellen?!

Als sie dann endlich durch das Lager Richtung Ausgang gingen, denn es war schon spät und sie waren schon Stunden in AEKI, winkte Aizen sie in eine Regalreihe.

„Da wir euren Einkauf leicht unterschätzt haben“, dabei sah er zu Harribel „werdet ihr schonmal vorgehen und wir kümmern uns schon um den Rest.“

Mit „wir“ meinte er Gin und Tosen, er selbst würde natürlich nichts machen...

Alle waren damit einverstanden, dann mussten sie wenigstens nicht ihr Zeug schleppen.

Schnell und unauffällig schnappte sich Grimmjow die Fledermaus vom Warenkorb und steckte sie in die Tasche.

Aizen öffnete einen Garganta und ein Espada nach dem Anderen verschwand im Dunkeln.

Es dauerte natürlich wieder seine Zeit, bis alle in Las Noches angekommen waren.

Völlig fertig entfernten sie ihre Gigais. Was für ein schönes Gefühl! Keine nervige zweite Haut mehr, keine engen Sachen, die Masken waren wieder da...

Grimmjow merkte, wie etwas aus der Jackentasche fiel.

Die Fledermaus. Schnell hob Grimmjow sie auf und steckte sie wieder in die Tasche. Hoffentlich hatte das jetzt keiner gesehen...

Ohne sich besonders um die Anderen zu kümmern ging der Blauhaarige ins Zimmer. Überrascht stellte er fest, dass Ulquiorra bereits da war. War der Cuatro denn vor ihm gegangen? Scheinbar schon... Moment mal. Grimmjow war hier im Zimmer... was bedeutete, dass Ulquiorra nicht mehr so sauer auf ihn war! Wuhu, keine Nacht mehr ihn der Wüste! Nur auf dem harten Boden...

Grimmjow schmiss sich auf den Sessel und gähnte herzhaft.

„Und, hast du das mit dem Hasen wieder hinbekommen?“

Ulquiorra setzte sich auf den Sessel gegenüber und sah ihn eindringlich an.

„Größtenteils.“

Irrte sich der Blauhaarige oder sah der Cuatro wirklich etwas geknickt aus?

Der Sexta holte tief Luft und tat einfach, was ihm sein Gewissen schon die ganze Zeit befahl.

Er holte die Plüschfledermaus aus seiner Jackentasche, drückte sie Ulquiorra in die Hand und murmelte: „Tut mir Leid wegen gestern. Ich weiß ja, dass der Hase dir viel bedeutet.“

So, jetzt war es offiziell. Grimmjow war zu einem Weichei mutiert, das sich auch noch entschuldigte. Wie peinlich...

Doch dann sah er, wie Ulquiorra auf seine Entschuldigung reagierte.

Bis jetzt wurde Grimmjow nämlich nur mit leicht verwirrtem Gesicht gemustert, doch jetzt starrte Ulquiorra das Plüschtier an, drückte es an sich und lächelte.

Hah, Grimmjow hatte es sich doch nicht eingebildet! Der Cuatro konnte sehr wohl lächeln!

Ja, er schien sich richtig zu freuen! DAS war wirklich ein seltener Anblick... Und irgendwie freute sich Grimmjow mit.

Er hatte jemanden glücklich gemacht! Das kam nicht besonders häufig vor. War das überhaupt jemals vorgekommen?!

Langsam wurde das dem Blauäugigen doch zu peinlich und er ging duschen.

Er versuchte, sich das Bild von Ulquiorra, wie dieser sich freute, abzuwaschen. Verdammt, früher hätte er sich niemals Gedanken über den Emo gemacht und jetzt schenkte er ihm ein Plüschtier?!

Vielleicht wurde er ja krank...

Kopfschüttelnd stieg Grimmjow aus der Dusche, zog sich an und ging wieder ins Wohnzimmer. Dort schien Ulquiorra bereits auf ihn gewartet zu haben. Auf ihn?! Was lief denn hier verkehrt?

„Ich bin auf einer kleinen Mission. Morgen komme ich wieder. Für diese Zeit erlaube ich es dir ausnahmsweise, in meinem Bett zu schlafen. Aber nur heute.“

Ulquiorra hatte das mit seiner normalen, monotonen Stimme gesagt, aber das störte Grimmjow zur Abwechslung mal überhaupt nicht.

Er durfte im Bett schlafen! In Ulquiorras Bett! Das war ihm doch heilig...

Vielleicht wurde der Cuatro ja auch langsam weich...

Dieser wandte sich zum gehen und öffnete die Tür. Bevor er die Tür schloss ging Grimmjow grinsend ein paar Schritte auf ihn zu und sagte: „Komm unversehrt zurück, Weib!“

Der Schwarzhaarige starrte ihn erst einige Zeit lang an, deutete dann aber ein Nicken an und schloss die Tür.

Grimmjow merkte, wie sich sein unterdrückt schwaches Reiatu langsam entfernte...

~~~~~

Irre ich mich oder werden meine Kapitel wirklich immer länger?

Wuhu!

Naja, für dieses Kapitel brauchte ich aber auch länger als für die anderen Kapitel...

Ich hoffe ihr seit immernoch zufrieden mit der FF ^.~

Über Feedback würde ich mich natürlich auch weiterhin freuen~

Wenn ihr euch Ulquiorra nicht lächelnd vorstellen könnt:

<http://gabrielmanga.deviantart.com/gallery/?q=ulquiorra&offset=48#/d1wg1vc>

und wenn ihr so wie ich auf Ulquiorra Bilder steht... stalkt mal die Gallery ^.~